



Coton de Tuléar



Verein e. V.

COTON

www.coton-online.net

Revue

Inhaltsverzeichnis

01 Titel	13 Zähneputzen ist Parodontalprophylaxe
02 Inhalt / Impressum	14 Zähneputzen ist Parodontalprophylaxe
03 Wichtige Adressen / Preise	15 Zähneputzen ist Parodontalprophylaxe
04 Cotons und Agility	16 Neumitglieder / Grasmilben
05 Cotons und Agility	17 Flöhe & Milben erkennen und behandeln
06 Gehör und Ohren unserer Hunde	18 Neuigkeiten aus der Zucht
07 Die Augen unserer Hunde	19 Neuigkeiten aus der Zucht
08 Das Gebiss unserer Hunde	20 Neue Champions
09 Das Gebiss unserer Hunde	21 Ausstellungsergebnisse
10 Senioren	22 Ausstellungsergebnisse
11 Nachruf / Anzeige	23 Bewertungskriterien
12 Zähneputzen ist Parodontalprophylaxe	24 Vorschau Coton Event 2016

Impressum

CotonRevue – Vereinszeitschrift des Coton de Tuléar-Verein e.V. (CTV geg. 1993) Mitglied im VDH und FCI

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Herausgeber: Coton de Tuléar-Verein e.V. (CTV)

Homepage: www.coton-online.net

Redaktion: Jennifer Schindler

Mitarbeit: Anne Vischer, Claudia Menger, Martina Patzelt, Petra Schindler

Redaktionsanschrift: Jennifer Schindler
Rötzer Straße 16 · D - 92431 Neunburg v. Wald
Tel. 0 96 72/51 93 · coton-revue@coton-online.de

nächster Redaktionsschluss: 28.11.2015

Jahresabonnement: 20,- Euro (für Mitglieder des Vereins im Mitgliedsbeitrag enthalten)

Mitglieder- und Aboservice: Kasse

CTV-Geschäftsstelle: Bettina Lehmann
Bergstraße 8 · FL-9497 Triesenberg
Tel. 01 72/7 34 90 39 · geschaeftstelle@coton-online.de

Bankverbindung: Coton de Tuléar Verein e.V.
Kontonummer 8362733 · BLZ 750 500 00
Sparkasse Regensburg
SWIFT-Code: BYLADEM1RBG
IBAN: DE 23 7505 0000 0008 3627 33

Layout: Jennifer Schindler
Druck: Wir machen Druck
Titelbild: Walter Knickenberg
Entwurf: Jennifer Schindler

Unverlangt per Post eingesandte Manuskripte und Bilder können nur dann zurückgesandt werden, wenn ein freigemachter Umschlag beigelegt und die Bilder auf der Rückseite entsprechend beschriftet werden. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Korrekturen der eingesandten Artikel vor. Mit Namen und Signum gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder, sie erscheinen außerhalb der Verantwortung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Da sich Fehler seitens der Redaktion oder der Autoren einschleichen können, wird die Zeitschrift nur unter der Voraussetzung vertrieben, dass weder Herausgeber noch Redaktion noch Autoren rechtlich zur Verantwortung gezogen werden können, sollten sich irgendwelche Konsequenzen aus Fehlern, Irrtümern oder Unterlassungen ergeben.

1. Vorsitzende
Anne Vischer
Ringstraße 5
D-88524 Uttenweiler
Tel. 0 73 74/91 23 0
Fax: 0 73 74/91 23 3
vorsitz@coton-online.de

2. Vorsitzender
Norbert Patzelt
Mürschnitzerstr. 1
D-96465 Neustadt
Tel. 0 95 68/64 45
Fax: 0 95 68/85 97 02
vorsitz2@coton-online.de

Geschäftsstelle
Bettina Lehmann
Bergstraße 8
FL-9497 Triesenberg
Tel. 0 04 91 72/7 34 90 39
geschaeftstelle@coton-online.de

Kasse
Petra Schindler
Rötzer Straße 16
D-92431 Neunburg vorm Wald
Tel. 0 96 72/51 93
kasse@coton-online.de

Zuchtbuchamt
Claudia Menger
Kettelerstrasse 34
D-49509 Recke
Tel. 0 54 53/8 00 16
zuchtbuch@coton-online.de

Hauptzuchtwart
Heiko Steinmann
August Bebel Str. 34
D-36469 Tiefenort
Tel. 0 36 95/82 42 03
Fax: 0 36 95/82 42 28
zuchtwart@coton-online.de

**Welpen- und Coton-Vermittlung
Notvermittlung
Tierschutzbeauftragte**
Lucia Ferschke
Offheimer Weg 60
D-65549 Limburg an der Lahn
Tel. 0 64 31/58 35 02
welpen@coton-online.de
tierschutz@coton-online.de

Ausstellungsreferent
Martina Patzelt
Mürschnitzerstr. 1
D - 96465 Neustadt
Tel. 0 95 68/64 45
Fax: 0 95 68/85 97 02
ausstellung@coton-online.de

stellvert. Ausstellungsreferent
Thomas Albert
Brunnenstr. 20
D - 97855 Triefenstein
Tel. 0 93 95/87 66 45
Fax: 01 71/4 37 55 98
ausstellung@coton-online.de

CTV Redaktion
Jennifer Schindler
Rötzer Straße 16
D - 92431 Neunburg vorm Wald
Tel. 0 96 72/51 93
coton-revue@coton-online.de

Landesgruppe Nord
(Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg)

1. Vorsitzender
Dirk Schünemann
G.-Scholl-Platz 12
D - 19089 Crivitz
Tel. 0 38 63/55 55 84
lnord@coton-online.de

Schriftführerin:
Yvette Schünemann
Kassenwartin: Nicole Bujok

Landesgruppe Mitte
(Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)

1. Vorsitzende
Marion Eggeringhaus
Försterweg 16
D-59597 Erwitte
Tel. / Fax: (0 29 43/71 06
lgmitte@coton-online.de
Schriftführer: Lucia Ferschke
Kassenwartin: Andrea Schmidt

Landesgruppe Süd
(Baden-Württemberg, Bayern)

1.Vorsitzende
Martina Patzelt
Mürschnitzerstr. 1
D-96465 Neustadt bei Coburg
Tel. 0 95 68/64 45
lgued@coton-online.de
Schriftführer: Wolfgang Stadlmeier
Kassenwartin: Petra Schindler

Zuchtkommission
Susanne Gärtner, Oliver Brinker, Barbara Zanker

Ehrenrat Vorsitzender:
Martin Scharf
Beisitzer:
Kalle Suhling, Andrea Klotz

**Zuchtrichterausschuss
Zuchtrichterobmann:**
Bertold Peterburs
Beisitzer: Peter Machetanz, Gabriele Runge

Die Titelseite der CotonRevue ist zu vergeben

Liebe Züchter, Mitglieder und Coton-Freunde,

Sie haben die Möglichkeit, die Titelseite der CotonRevue zu buchen. Sie können ein frei wählbares Bild von Ihnen und / oder Ihren Hunden veröffentlichen lassen. Im Innenteil werden dann der Zwinger und / oder das Bild nach Ihren Wünschen betitelt. Das Prinzip entspricht dem des UR.

Der Preis pro Ausgabe/Titelseite beträgt 30 €

Werbung

Preise für Mitglieder / pro Ausgabe
1/1 Seite 20,- €
1/2 Seite 15,- €
1/4 Seite 10,- €

Preise für Gewerbe / pro Ausgabe
1/1 Seite 50,- €
1/2 Seite 35,- €
1/4 Seite 25,- €

Rabatte:
2 Ausgaben 5 %
3 Ausgaben 10 %
4 Ausgaben 20 %

Preise Mitgliedschaft
Vollmitglied 40,- €
Familienmitglied 20,- €

Vollmitglied Inland mit Bezug der VDH Zeitschrift Unser Rassehund 64,- €

Vollmitglied Ausland mit Bezug der VDH Zeitschrift Unser Rassehund 74,- €

Aufnahmegebühr einmalig 15,- €

Ziele des CTV

(Auszug aus der Satzung § 2)

Zweck ist die Reinzucht der Rasse „Coton de Tuléar“ nach dem bei der FCI hinterlegten Standard Nr. 283. Dabei ist die Grundlage die Erhaltung und Festlegung dieses Rassehundes in seiner Rassereinheit, seinem Wesen, seiner Konstitution und seinem formvollendeten Erscheinungsbild.

Mittel sind

(Auszug aus der Satzung § 3)

Unterstützung der Züchter durch Nachweis geeigneten Zuchtmaterials und durch Zuchtberatung durch gesondert geschulte Zuchtwarte. Veranstaltung von Ausstellungen, Beachtung der Tierschutz-Vorschriften bei der Zucht, Haltung und Pflege von Hunden. Bekämpfung jeder Form des kommerziellen Hundehandels und der Massenzucht. Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über Fragen des Hundewesens, insbesondere im verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden. Förderung des allgemeinen Interesses am Coton de Tuléar.



Cotons und Agility

In der öffentlichen Wahrnehmung – und auch im Verein – ist die Kombination von Cotons und Agility kaum feststellbar. Fakt ist (vgl. etwa das youtube-Video zu der Crufts Agility Competition 2015), dass es Cotons in Agility-Wettbewerben meist nicht auf die vorderen Plätze schaffen. Dies selbst dann, wenn es im Agility-Turniersport die Einteilung der Rassen in die



Klassen ‚small‘, ‚medium‘ und ‚large‘ gibt und Cotons naturgemäß in der Klasse ‚small‘ nur gegen ‚kleine‘ Konkurrenten antreten. ‚Small‘ geht allerdings bis zu einer Risthöhe von 35 cm, und da gibt es diverse Hunderassen, die mit längeren Beinen als unsere Cotons einen deutlichen Geschwindigkeitsvorteil aufweisen. Dieser Geschwindigkeitsvorteil lässt sich mit der hervorragenden Gelenkigkeit unserer Cotons kaum wettmachen. Die weltweit große Ausnahme bildet wohl ein Coton namens Barken's Happy Go Lucky, der im United Kennel Club (UKC), USA, in Wettbewerben im Jahr 2002 UKC-Agility Champion wurde. (1) In Europa sind mir ähnliche Agility-Erfolge von Cotons allerdings nicht bekannt. Nun möchte ich an dieser Stelle festhalten, dass ich hier kein Plädoyer für den Einsatz von Cotons im Agility-Turniersport halte, sondern dass es um etwas anderes geht: Das Team-Erlebnis und die gemeinsame Freude von Hund und Frauchen/Herrchen beim Hundesport Agility.

Bekanntlich hat der traditionsreiche UKC (gegründet 1864) die Rasse Coton de Tuléar erst jüngst, nämlich 2014, in sein Rassenregister aufgenommen (mit dem schönen Leitspruch „If you don't smile at the sight of a Coton's sweetly expressive face, check your pulse, you might be dead“, übersetzt: „wenn Du beim Anblick des lieblich ausdrucksvollen Gesichts eines Coton's nicht lächelst, überprüf' Deinen Pulsschlag, Du könntest tot sein“). Die Aufnahme erfolgte in der Gruppe der „non sporting dogs“. Soll das nun heißen,

dass Cotons nicht sportiv sind? Wohl nicht, die „non sporting“-Gruppe entspricht in etwa der FCI-Gruppe der Gesellschafts- und Begleithunde, ohne Aussage über Sportlichkeit (oder „Unsportlichkeit“) der vertretenen Rassen.

Ich glaube, wir als Coton-Besitzer sind uns alle darin einig, dass Cotons keine Sofa-Hunde sind, sondern individuell mehr oder weniger ausgeprägte sportliche Hunde. (Dies schließt im übrigen nicht aus, dass unsere Cotons nach einem einstündigen Spaziergang mit vielen Wettrennen untereinander oder mit anderen Hundekumpels sich anschließend bei uns auf einem Sofa ihrer Wahl ausruhen dürfen.)

Im Vergleich zum normalen Freilauf bei einem Spaziergang stellt Agility nun eine deutlich gesteigerte Herausforderung an den Hund dar – nicht nur an die Physis, sondern auch an die Intelligenz, wobei ich das spontane Verständnis des Hundes in Bezug auf die Kommandos und/oder die Körpersprache/Handzeichen von Frauchen/Herrchen meine. Die unterschiedlichen Hindernisse – etwa Wippe, Tunnel/Sack-tunnel, Reifen, A-Wand etc. – stellen per se zunächst Hindernisse dar, die gewöhnungsbedürftig sind und von unserem Hund gemeistert werden müssen. Dabei geht es (auch im Freizeitsport Agility am Anfang nicht um Geschwindigkeit, sondern) um die Bewältigung zunächst unbekannter Hürden und dies im Vertrauen darauf, dass Frauchen/Herrchen ja sicherlich nichts Unmögliches verlangen würden. Nach einer individu-



ell mehr oder weniger kurzen Eingewöhnungszeit an den Parcours wird sich zeigen, dass unsere Cotons immer begeisterter mitmachen und jetzt – weil sie die Nummern an den einzelnen Hindernissen (noch) nicht lesen können – sich ihre eigene Hindernisabfolge zusammenstellen, wenn wir nicht schnell genug sind, ihnen zu folgen und die Richtung zu bestimmen. An diesem Punkt spreche ich jetzt nicht mehr nur von den Cotons, sondern von der sportlichen Herausforderung an ihre Frauchen/Herrchen, Schritt zu halten und die



erforderlichen verbalen oder physischen Hinweise zur Abfolge der Hindernisse zu geben. Sportlichkeit ist also auf beiden Seiten – Coton und Frauchen/Herrchen – gefragt. Wenn gemeinsames Verständnis und Sportlichkeit am Ende zusammenpassen, ist Freizeit-Agility sowohl für Coton als auch für Frauchen/Herrchen ein beglückendes Erlebnis, wovon beide, selbst bei nur einer Zeitstunde pro Woche, zum beiderseitigen Vergnügen profitieren.

Apropos Vergnügen: natürlich ist es für den Coton vergnüglich, den Parcours über alle Hindernisse selbstbewusst bewältigt zu haben und am Ende mit einem Leckerli belohnt zu werden – und natürlich ist es auch für Frauchen/Herrchen vergnüglich, dass ihr Hund allen Kommandos/Fingerzeigen fehlerlos gefolgt ist – nur möchte ich an dieser Stelle Martine Lebrun (2) widersprechen, die über Agility u.a. schreibt: „vraiment ils aimaient ça et ne cherchaient qu'a faire plaisir à leur maitre“, (übersetzt: „sie (die Hunde) lieben es wirklich und wollen nur ihrem Herrchen gefallen“). Sie lieben es, kann man ohne weiteres stehen lassen, aber nicht, weil sie nur ihrem Herrchen gefallen wollen, sondern weil sie selbst originär Spaß an der Sache haben und sich mit Begeisterung auf dem Parcours austoben. Dazu muss man nur einmal einen Agility-Wettbewerb auf einer der großen Hundeaustellungen gesehen haben: die meisten Hunde gehen laut bellend über den Parcours, und das scheint nicht pure Aufregung zu sein, sondern vielmehr die Freude, jetzt dran zu sein und sein Können zu beweisen.

Auch unser Alex rennt – nicht immer, aber oft – laut und freudig bellend über den Parcours. Dabei ist er oft schneller als der im selben Agility-Kurs laufende Australian Sheperd, jedenfalls immer dann, wenn der sich an einem Hindernis verläuft und dann neu ansetzen muss.

Nochmals zum Thema Vergnügen: anders als im Turniersport Agility, der überwiegend in Hallen praktiziert wird, finden die Agility-Kurse in normalen Hundeschulen wohl überwiegend im Freien statt. In unserer Hundeschule erfolgt eine Absage, wenn es vor Kursbeginn in Strömen regnet. Wenn es aber zwei Stun-

den zuvor heftig geregnet und dann wieder aufgehört hat, ist der Platz natürlich immer noch matschig. Das macht den überwiegend langbeinigen und kurzhaarigen Kurskollegen wenig aus. Für den Coton bedeutet das aber immer anschließend eine besonders intensive Nachbehandlung, mindestens „Unterbodenpflege“. Dessen muss man sich bewusst sein, wenn man mit einem Coton Agility als Freizeitsport betreiben will.

Abschließend noch in Kürze, wie ich mit unserem Alex zu Agility gekommen bin: nach seinen ersten Ausstellungen im Alter von neun Monaten blieb er ein bisschen ein Überraschungsei; mal lief er hervorragend im Ring, mal wollte er nicht verstehen, was er dort sollte. In dieser Situation kam mir die Idee, mit Alex Agility zu machen, um ihn aufmerksamer und aufnahmebereiter für die Kommandos und die Körpersprache seines Herrchens zu machen. Wir praktizieren dies nun seit fast zwei Jahren und unsere vorher schon enge Beziehung von Geburt an hat sich dadurch nochmals enorm verfestigt. Bei Agility sind wir ein Team auf Augenhöhe. Er liebt alle Hindernisse, selbst den früher ungeliebten Sack-tunnel durchrast er heute mit freudigem Gebell, und er freut sich, wenn ich bei seinen Sprints noch halbwegs mitkomme.



Verschweigen will ich am Ende aber nicht, dass er in unserem Agility-Kurs, abgesehen von dem bereits erwähnten Australian Sheperd Rüden, der einzige Mann in der Gruppe ist und er es liebt, den Hundedamen zu zeigen, was für ein toller Hecht er ist.

■ Ein Beitrag von W. Knickenberg

(1) zitiert nach Eli De Luca, Coton's World, 2003, S. 33 f.

(2) zitiert nach Nathalie Brabant-Brkic, Le Coton de Tuléar, Paris 2007, S. 118

Championklasse:

Galileo of Gentle Mind
V1, Anw.Dt.CH. VDH, CAC, , Bester
Rüde, BOB
B: Anne Bernardi



Coton-Hündinnen

Jugendklasse:

Grace Coton-Dream-Deluxe
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC
B: F. Ulbricht

Gemeinschaftsausstellung Dormagen, 12.07.2015

B: H. Assenmacher-Feyel (D)

Coton-Rüden

Jugendklasse:

Ellino White Angel of Paradise
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC
B: F. Ulbricht

Championklasse:

Galileo of Gentle Mind
V1, Anw.Dt.CH. VDH, CAC,
Bester Rüde, BOB
B: Anne Bernardi

Coton-Hündinnen

Jugendklasse:

Grace Coton-Dream-Deluxe
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC
B: F. Ulbricht



Internationale Ausstellung Bremen, 01.08.2015

Richter: M. Eggeringhaus (D)

Coton-Rüden

Veteranenklasse:

Uniq Coton Nuggi Delight
Platz1 Anw.Dt.Vet.Ch.VDH, Vet.
CAC, Bester Veteran, BOB
B: A. Norgaard

Jüngstenklasse:

Cody
VV1
B: K.Klinkenberg

Ben Krkonosky kvet
VV2

B: P. Ede

Jugendklasse:

Cotonbrie Iceman
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC
B: J. Menger

Championklasse:

Vedi
V1, Anw.Dt.CH. VDH, CAC, CACIB
B: V. Jakobsen

Offene Klasse:

Marli vom zotteligen Zamperl
SG1
B: K. Gödecke

Coton-Hündinnen

Jüngstenklasse:

Jespersen's Afra
VV1
B: S. Folger

Jugendklasse:

Jespersen's Seraphina
V2, res.Anw.Dt.JCH. VDH,
res. JCAC
B: E. Andersen

Abigaile d'une Affaire noire
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC,
Bester Jugendhund
B: C. Menger

Offene Klasse:

Rimaya from Eggi's Dreamland
fehlt
B: C. Blüm

Ivory White Pearl of Madagaskar
V1, Anw.Dt.CH. VDH, CAC,
CACIB, BOS
B: K. Michalska

Internationale Ausstellung Bremen, 02.08.2015

Richter: Linda Reinelt-Gebauer (D)

Coton-Rüden

Veteranenklasse:

Uniq Coton Nuggi Delight
Platz1 Anw.Dt.Vet.Ch.VDH,
Vet.CAC, Bester Veteran, BOB
B: A. Norgaard

Jüngstenklasse:

Ben Krkonosky kvet
VV1
B: P. Ede

Jugendklasse:

Absolut Iff d'une Affaire noire
V2, res.Anw.Dt.JCH. VDH,
res.JCAC,
B: V. Menger

Irvin White Sleppy Hollow Ranch
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC,
Bester Jugendhund
B: B. Klingauf

Inuk Junior Weißer Stern von
Madagaskar
SG3

B: U. Pawlowski

Championklasse:

Vedi
SG1
B: V. Jakobsen

Coton-Hündinnen

Jugendklasse:

Jespersen's Seraphina
V1, Anw.Dt.JCH. VDH, JCAC
B: E. Andersen

Offene Klasse:

Rimaya from Eggi's Dreamland
SG2
B: C. Blüm

Ivory White Pearl of Madagaskar
SG1
B: K. Michalska

Bewertungskriterien Coton des Jahres (ab 2012)

alle Ausstellungen - Jüngstenklasse

(6 - 9 Monate)

Vielversprechend 2 Punkte
Bester Jüngstenhund 3 Punkte
Bester Jüngstenhund der
Ausstellung 4 Punkte

Nationale / Internationale Ausstellungen

Jugendklasse (9 bis 18 Monate)
Zwischenklasse (15 bis 24 Monate)
Offene Klasse (ab 15 Monate)
Championklasse (ab 15 Monate)

Vorzüglich 2 Punkte
Reserve CAC 3 Punkte
CAC 4 Punkte
Reserve CACIB 5 Punkte
CACIB oder beste/r Rüde,
Hündin oder Junghund 6 Punkte
BOB 7 Punkte
BIS Jugend 8 Punkte
BIG 9 PI. 3 9 Punkte
BIG 9 PI. 2 10 Punkte
BIG 9 11 Punkte
BIS 12 Punkte

Veteranenklasse (ab 8 Jahre)

bzw. Ehrenklasse

Platz 1 5 Punkte
Bester Veteran 6 Punkte
BOB 7 Punkte
Bester Veteran der Ausstellung 8 Punkte
BIG 9 PI. 3 9 Punkte

BIG 9 PI. 2 10 Punkte
BIG 9 11 Punkte
BIS 12 Punkte

Spezialausstellungen

Jugendklasse (9 bis 18 Monate)
Zwischenklasse (15 bis 24 Monate)
Offene Klasse (ab 15 Monate)
Championklasse (ab 15 Monate)

Vorzüglich 1 Punkt
Reserve CAC 2 Punkte
CAC 3 Punkte
Beste/r Rüde, Hündin
oder Junghund 4 Punkte
BOB 5 Punkte
BIS Jugend 6 Punkte
BIS 8 Punkte

Veteranenklasse (ab 8 Jahre)

Platz 1 2 Punkte
Bester Veteran 4 Punkte
BOB 5 Punkte
Bester Veteran der Ausstellung 7 Punkte
BIS 8 Punkte

Ehrenklasse

Platz 1 2 Punkte
BOB 5 Punkte
BIS 8 Punkte

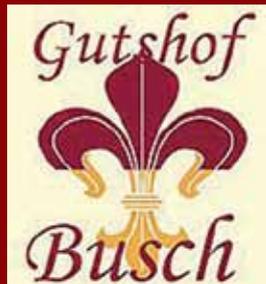
Unsere Vereinssiegerausstellung zählt doppelt!



Vorschau Coton Event 2016

Termin: 27. Mai bis 29. Mai 2016

Jetzt schon Zimmer reservieren!



Gutshof Busch

Gödringer Straße 15

31157 Sarstedt-Gödringen

Deutschland

